

Schwaan, Mecklenburg-Vorpommern, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem 13. Jahrhundert.
Herzogtum Mecklenburg / protestantisch.
Heute ist Schwaan eine Stadt im Landkreis Rostock,
Bundesland Mecklenburg-Vorpommern.

*Aus Schwaan und heutigen Ortsteil Bandow:
Zehn Frauen und vier Männer.
Zwei Frauen starben auf dem Scheiterhaufen.*

Schwaan

- | | |
|--|--|
| -1607 Marten Kadowen.
Er war im Besitz von Gegenständen,
die zu abergläubischen Riten genutzt werden konnten.
Der Beschuldigte wurde inhaftiert,
gütlich und in Beisein des Scharfrichters mit Schrecken
der Folter verhört.
Die Juristenfakultät Rostock schätzte in ihrer Belehrung
die angewandten Methoden als rechtmäßig ein.
Die Fakultät erlaubte die Anwendung der Folter.
Unter der Folter legte Marten Kadowen ein Geständnis ab.
In weiter Belehrung der Fakultät das Urteil:
Öffentliches Stellen an den Pranger, Streichen mit Ruten
und Ausweisung aus Mecklenburg.
Sollten sich Indizien für andere Straftaten ergeben,
war Marten Kadowen erneut zu verhören und danach wieder
Belehrung einzuholen.
Das Verfahren führten Detloff von Pentz und David Sandow
– Hauptmann und Küchenmeister zu Schwaan.
(Lorenz, Sönke, II,1, S. 393, 396) | Pranger,
Streichen mit
Ruten,
Landesverweis |
| -1647 Engel Trawans.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1647 Jochim Bastman.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1647 die Nyehosesche.
Das Urteil ist unbekannt.
Keine Folter,
die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß. | Unbekannt |
| -1647 die Schrödersche.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1647 Tochter Trawans.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |

- | | |
|--|----------------|
| -1654 Bartholomey Oreigen.
Das Urteil ist unbekannt.
Keine Folter,
die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß. | Unbekannt |
| -1667 Anna Krasemann.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1667 Catharina Bohnes.
Die Frau starb auf dem Scheiterhaufen. | Verbrannt |
| -1667 Katharina Schmiedes.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
| -1676 Sibille Asmussen.
Das Urteil ist unbekannt.
Keine Folter,
die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß. | Unbekannt |
| -1679 die Alte Braunsche.
Das Urteil ist unbekannt.
Keine Folter,
die Möglichkeit auf Freispruch war relativ groß. | Unbekannt |
| -1682 Dorothea Andersen.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |

Bandow, heute Ortsteil der Stadt Schwaan

- | | |
|---|----------------|
| -1602 der Schultze des Dorfes Bandow.
Bei Veränderung der Indizienlage war erneute Haft möglich. | Haftentlassung |
|---|----------------|

Quellen:

- Lorenz, Sönke:
Aktenversendung und Hexenprozess,
Dargestellt am Beispiel der Juristenfakultäten Rostock und
Greifswald (1570/82-1630), II,1
Die Quellen, Die Hexenprozesse in den Rostocker Spruchakten
von 1570 bis 1630,
Frankfurt am Main 1983
- Moeller, Katrin:
Dass Willkür über Recht ginge.
Hexenverfolgung in Mecklenburg im 16. und 17. Jahrhundert,
Dissertation. Bielefeld 2007.
Kontakt:

Dr. Katrin Moeller. Leiterin des Historischen Datenzentrums Sachsen-Anhalt
Institut für Geschichte der MLU Halle-Wittenberg
Emil-Abderhalden-Str. 26/27, 06108 Halle
Tel.: ++ 49 / (0)345 - 55 - 24286
email: katrin.moeller@geschichte.uni-halle.de
<http://www.geschichte.uni-halle.de/mitarbeiter/moeller/index.de.php>

Die Liste von Hexen- und Zaubereiprozessen in Mecklenburg ist Teil einer Ausstellung im Fachmuseum "Burg Penzlin. Das Hexenmuseum in Mecklenburg".
Dort können sich Besucher über die Geschichte der Hexenverfolgung informieren und über eine interaktive Tafel weitere Details zu den einzelnen Hexenprozessen in Mecklenburg erfahren.
Informationen zu dem Museum auf der Website: <http://alte-burg.amt-penzliner-land.de/>

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com